

Genügsamkeit.

Gedicht von Franz v. Schober.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 181.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 109, № 2.

1815.

Singstimme. *Etwas geschwind.*

Dort ra - get ein Berg aus den Wol - ken hehr, ihn er -
treibt ihn vom schwe - ben - den Ro - sen - licht aus dem
nun wird es rings - um öd' - und flach, und doch

Pianoforte.

reicht wohl mein ei - len - der Schritt. Doch ra - gen neue und im - mer mehr, fort,
ru - hi - gen heitern A - zur. Und endlich waren's die Ber - ge nicht, es
kann - er nimmer zu - rück. O Göt - ter, gebt mir ein Hüt - ten - dach im

da mich der Drang noch durch - glüht, fort, da mich der Drang noch durch -
war sei - ne Sehn - sucht nur, es war sei - ne Sehn - sucht
Thal und ein fried - li - ches Glück, o gebt mir ein fried - li - ches

glüht.
nur.
Glück! *mf*

Es
Doch